

Auswahl der Zielgrößen für den Survey der Region Augsburg

1. Identifikation der relevanten Themenbereiche in absteigender Häufigkeit

Themenbereich der Maßnahmen	Anzahl Maßnahmen	% cum
Gesundheitskompetenz, -wissen und -bewusstsein	22	26,5%
psychische Ressourcen	9	37,3%
soziale Teilhabe/soziale Integration	9	48,2%
Inanspruchnahmeverhalten/Einstellungen zu Angeboten	8	57,8%
Lebenszufriedenheit	7	66,3%
Gesundheitsverhalten	6	73,5%
körperliche und seelische Gesundheit/Krankheit	6	80,7%
psychosoziale Belastungsfaktoren	5	86,7%
soziale Kontakte/soziale Unterstützung	4	91,6%
gesundheitsförderliche Gestaltung der Umwelt	2	94,0%
subjektives Wohlbefinden/Lebensqualität	2	96,4%
Alltagsaktivitäten und Selbstständigkeit	1	97,6%
mentale Fitness	1	98,8%
Qualität von Unterstützungsangeboten	1	100,0%

2. Auswahl der häufigsten Gesundheitsdimensionen, die mindestens 80% der Verteilung beinhalten

Gesundheitsdimension der Maßnahmen	Anz. Mn.	% cum
Personbez. Faktoren: Einstellungen, Grundkompetenzen u. Verhaltensweisen	28	26,9%
Personbez. Faktoren: Lebenslage und sozioökonomische/-kulturelle Faktoren	20	46,2%
Aktivitäten und Teilhabe: Bedeutende Lebensbereiche	9	54,8%
Körperfunktionen: Mentale Funktionen	6	60,6%
Aktivitäten und Teilhabe: Lernen und Wissensanwendung	6	66,3%
Aktivitäten und Teilhabe: Allgemeine Aufgaben und Anforderungen	6	72,1%
Umweltfaktoren: Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze	6	77,9%
körperliche und seelische Gesundheit/Krankheit	6	83,7%
Umweltfaktoren: Einstellungen	4	87,5%
Personbezogene Faktoren: Mentale Faktoren	3	90,4%
Aktivitäten und Teilhabe: Häusliches Leben	2	92,3%
Umweltfaktoren: Unterstützung und Beziehungen	2	94,2%
subjektives Wohlbefinden/Lebensqualität	2	96,2%
Aktivitäten und Teilhabe: Kommunikation	1	97,1%
Aktivitäten und Teilhabe: Mobilität	1	98,1%
Aktivitäten und Teilhabe: Selbstversorgung	1	99,0%
Umweltfaktoren: Produkte und Technologien	1	100,0%

Anz. Mn. = Anzahl Maßnahmen

3. konsekutiver Einschluss aller ausgewählten Themenbereiche in absteigender Reihenfolge der Häufigkeit, die jeweils mindestens eine zusätzliche der ausgewählten Gesundheitsdimensionen adressieren, bis alle ausgewählten Gesundheitsdimensionen abgedeckt sind

3.1. Einschluss von „Gesundheitskompetenz, -wissen und -bewusstsein“

dadurch Berücksichtigung von

- Personbezogene Faktoren: Einstellungen, Grundkompetenzen und Verhaltensweisen
- Personbezogene Faktoren: Lebenslage und sozioökonomische/-kulturelle Faktoren

3.2. Ausschluss von „psychische Ressourcen“

Keine zusätzlichen Gesundheitsdimensionen berücksichtigt, bereits abgedeckt:

- Personbezogene Faktoren: Einstellungen, Grundkompetenzen und Verhaltensweisen

3.3. Einschluss von „soziale Teilhabe/soziale Integration“

dadurch Berücksichtigung von

- Aktivitäten und Teilhabe: Bedeutende Lebensbereiche

3.4. Einschluss von „Inanspruchnahmeverhalten/Einstellungen zu Angeboten“

dadurch Berücksichtigung von

- Umweltfaktoren: Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze

bereits abgedeckt:

- Personbezogene Faktoren: Einstellungen, Grundkompetenzen und Verhaltensweisen

3.5. Ausschluss von „Lebenszufriedenheit“

Keine zusätzlichen Gesundheitsdimensionen berücksichtigt, bereits abgedeckt:

- Personbezogene Faktoren: Einstellungen, Grundkompetenzen und Verhaltensweisen

3.6. Ausschluss von „Gesundheitsverhalten“

Keine zusätzlichen Gesundheitsdimensionen berücksichtigt, bereits abgedeckt:

- Personbezogene Faktoren: Einstellungen, Grundkompetenzen und Verhaltensweisen

3.7. Einschluss von „körperliche und seelische Gesundheit/Krankheit“

dadurch Berücksichtigung von

- körperliche und seelische Gesundheit/Krankheit

3.8. Einschluss von „psychosoziale Belastungsfaktoren“

dadurch Berücksichtigung von

- Körperfunktionen: Mentale Funktionen
- Aktivitäten und Teilhabe: Lernen und Wissensanwendung
- Aktivitäten und Teilhabe: Allgemeine Aufgaben und Anforderungen

4. Auswahl der häufigsten Zielgrößencuster innerhalb der ausgewählten Themenbereiche

Themenbereich	Zielgrößencuster	Anz. Mn.
Gesundheitskompetenz, -wissen und -bewusstsein	Wissen in Bezug auf Hilfe- und Unterstützungsangebote	6
	Fähigkeiten zur Versorgung von Pflegebedürftigen	3
	Sensibilität für die Bedeutung einer Altersvorsorge	3
	Wissen in Bezug auf ein gesundheitsförderliches Ernährungsverhalten	3
	Fähigkeiten zur Versorgung von Sterbenden	2
	Sensibilität für die Bedeutung von gesundheitsf. Bewegungsverhalten	2
	Sensibilität für gesundheitsbezogene Problemlagen	2
	Wissen in Bezug auf den Umgang m. körperl. Belastung im Arbeitsalltag	2
	Wissen in Bezug auf die Versorgung von Sterbenden	2
	Wissen in Bezug auf ein gesundheitsförderliches Bewegungsverhalten	2
	Wissen zu den Möglichkeiten der Altersvorsorge	2
	Wissen zu Wohnraumanpassung und gemeinschaftlichen Wohnformen	2
	Fähigkeiten zum Umgang mit körperlicher Belastung im Arbeitsalltag	1
	Sensibilität für altersbedingte Einschränkungen	1
	Sensibilität f. d. Bedeutung v. Stress/Stressbewältigung i. Arbeitsumfeld	1
	Wissen in Bezug auf die Versorgung von Pflegebedürftigen	1
	Wissen i. Bezug a. e. gesundheitsförderliches Kommunikationsverhalten	1
	Wissen in Bezug auf eine gesundheitsförderliche Arbeitsplatzgestaltung	1
	Wissen in Bezug auf freiwilliges, soziales Engagement	1
	Wissen in Bezug auf Stress und Stressbewältigung im Arbeitsumfeld	1
Inanspruchnahmeverhalten/Einstellungen zu Angeboten	Inanspruchnahme von Hilfe- und Unterstützungsangeboten	4
	Einstellungen zur Nutzung von Hilfe- und Unterstützungsangeboten	2
	Nutzung der Möglichkeiten zur Altersvorsorge	1
	Zufriedenheit mit der medizinischen Versorgung	1
soziale Teilhabe/soziale Integration	Arbeitsfähigkeit	7
	Freiwilliges Engagement	1
	Teilhabe an Kommunikations- und Entscheidungsprozessen	1
	Vereinbarkeit von Pflegetätigkeit und beruflichen Aufgaben	1
körperliche und seelische Gesundheit/Krankheit	arbeitsbedingte Beeinträchtigungen am Bewegungsapparat	3
	stressbedingte Erkrankungen	2
	körperliche Gesundheit	1
psychosoziale Belastungsfaktoren	Belastungserleben/Stressbelastung	5

Anz. Mn. = Anzahl Maßnahmen